

Gemeindebrief

Evangelische
Johannesgemeinde
Rielasingen-Worblingen



Oktober - November 2010



Jesu Geburt wird seiner Mutter Maria verkündigt
(Lukas 1, 28-31)

Zwischen Tag und Traum ist Maria ein Engel erschienen, um sie auf die Geburt des Gottessohnes vorzubereiten. Die Lichtgestalt des Engels zerfließt vor ihren Augen, aber sie erkennt ihn als Boten Gottes und fügt sich dem göttlichen Willen. Vielleicht ist auch uns schon einmal ein Engel begegnet. "Da muss ich einen Schutzengel gehabt haben", sagen wir dann.

Foto-Collage
Elisabeth Gedeon

Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Prediger 3,13

Wider die typisch deutsche Miesepetrigkeit! So könnte man salopp diesen Bibelvers in unsere Zeit übertragen. In der Tat, wer Gott in seine Lebensplanung einbezieht, kann viele der sonst üblichen Sorgen getrost abgeben, weil Jesus sagt (Mt 6,25+33):

...: Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?
Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.

Dieses Wort macht uns Mut, es mit Gott zu wagen. Die Kirchengeschichte ist voller Beispiele, wie Menschen die Wahrheit dieses Wortes erfahren haben. Hier liegt wahrer Lebensgenuss verborgen! Zum Genießen gehört nämlich die Dankbarkeit dem Geber gegenüber.

Nach wie vor leben wir im Vergleich zum Rest der Welt im Überfluss. Allein dieses Wissen macht eigentlich schon dankbar. Aber der von Gott losgelöste Mensch unserer Tage kann dies nicht mehr erkennen. Er sorgt sich, wie er seine Pfründe weiterhin gut ins Trockene bringen kann. Ein Skandal in diesem Zusammenhang ist, dass selbst Lebensmittel mittlerweile zu Spekulations-Objekten degradiert werden und dass die Regierungen dies auch noch zulassen. Hier sind wir als Christen gefordert, unseren Regierenden ins Gewissen zu reden bzw. zu schreiben.

Das bevorstehende Erntedankfest will uns bei aller Dankbarkeit für erfahrene Verschonung vor Klimakatastrophen auch an unsere Verantwortung für die Schöpfung erinnern. Die Klimaveränderungen durch weiterhin ungebremses Roden wertvollen Urwalds sind nicht mehr zu übersehen. Der CLUB OF ROME prophezeite dies schon in den Achtziger-Jahren. Hinzu kommt eine seit 20 Jahren sengendere Sonne, wogegen wir nichts tun können.

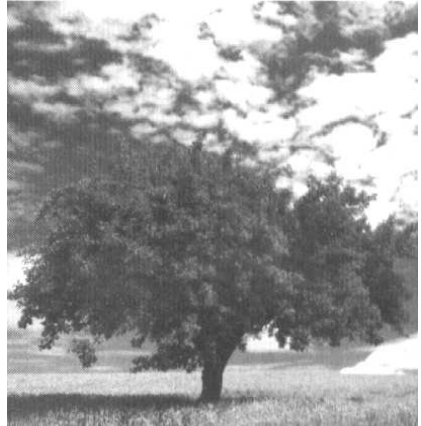
Haben wir dennoch guten Mut bei allem, was wir verantwortungsvoll tun!

Hans-Georg Bühner,
Mitglied des Kirchengemeinderats

**Freud und Leid
Mai bis September 2010**

Taufen:

Breinlinger, Max Dieter
Falcone, Alessio Heinz
Ritter, Linda
Hartwig, Nico
Lei, Marlon Markus



Beerdigungen:

Schwald, Philipp	78Jahre
Meinelt, Helmut	82 Jahre
Mürdel, Berta	101 Jahre
Fuchs, Hans Willi	87 Jahre
Dietze, Irene	88 Jahre
Rohde, Anna	89 Jahre
Schäfer, Wilhelm	88 Jahre

Besondere Gottesdienste:

Erntedankfest: Sonntag, 03.10. um 10.00 Uhr

Ihre Gaben können Sie am Freitag, 01.10. zwischen 9 und 12 Uhr im
Gemeindehaus abgeben.

Buß-und Betttag: Mittwoch, 17.11. um 19.30 Uhr

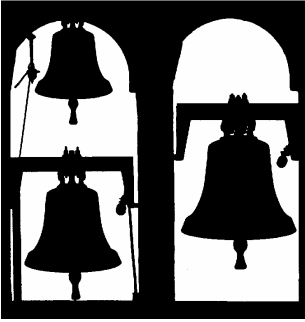
20. Advents- und Weihnachtsbasar am 26.11.und 28.11.2010



Freitag, 26.11.2010 9.00-15.30 Uhr

**Sonntag, 28.11.2010,
nach dem Gottesdienst bis 14.30 Uhr**
Eintopfessen, nach dem Gottesdienst

Jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst



Abendmahl:

In der Regel feiern wir dieses am 1. Sonntag im Monat und an hohen Festtagen

Taufen:

Im Gottesdienst der Gemeinde etwa 1 x im Monat.

Kindergottesdienst:

Jeden zweiten 2. Sonntag im Monat gleichzeitig zum Erwachsenen-Gottesdienst (außer in den Schulferien). Es besteht die Möglichkeit, Kinder bis 6 Jahre im Gemeindesaal selbst zu betreuen!

Teenie-Gottesdienst

Jeden letzten Sonntag im Monat, für 10-13jährige, gleichzeitig mit dem Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen

Mittwoch:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Kreis „Singend durchs Kirchenjahr“
Donnerstag:	09.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
Freitag:	18.30 Uhr	Gebetskreis

Das Pfarrbüro ist besetzt: Montag, Dienstag und Freitag
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Sekretärin: Birgitt Fehrle

Die Johannesgemeinde erreichen Sie unter Tel. 22921, Fax 22915,
email: buero@johannesgemeinde-rielasingen.de
Homepage: www.johannesgemeinde-rielasingen.de

Redaktion für den Gemeindebrief: Birgitt Fehrle, Helene Werner
Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief: 02. Nov. 2010

Herausgeber: Evangelische Johannesgemeinde, Hegaustr. 25-27
78239 Rielasingen-Worbl., Tel. 07731/22921
Kt.Nr. 3 068 103, BLZ 692 500 35, Sparkasse Singen-Radolfzell

Jungschar für Grundschüler

Fällt bis auf weiteres aus.

Wir suchen dringend neue Mitarbeiter für die Jungschar. Wer hat Lust am singen; basteln; spielen; die Bibel entdecken ; mit Kindern zu Arbeiten und Spaß haben??? Der kann sich im Büro melden. Wir freuen uns auf Sie !

Basarkreis donnerstags um 19.00 Uhr

(Findet nur noch nach Abkündigung statt.)

Seniorenachmittage (jeweils um 15.00 Uhr)

Haben Sie Freude an Begegnung, Gespräch, dann kommen Sie doch

am 21.10. Thema: wird abgekündigt

am 18.11. Thema: Seniorenachmittag mit Abendmahl

Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie dieses bitte am Vormittag unter Tel. 2 29 21.

Am Dienstag, 07.12. findet die Seniorenweihnachtsfeier mit Pfr. Link statt.

Apéro

am 31.10.10

Gespräch bei einer Tasse Kaffee nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal

Gesprächskreis für Erwachsene (jeweils 20.00 Uhr)

am 01.10. Andersons berichten mit Bildern von Ihrer Kanadareise

am 05.11. Bibelarbeit

Chorgemeinschaft mit der Lutherkirche Singen

jeden Montag um 19.30 Uhr in der Lutherkirche (außer in den Schulferien).

Ökumene - als Christen gemeinsam beten

am 17.10. St. Stephan Arlen

am 21.11. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen

jeweils um 19.30 Uhr

Seit über einem Jahr treffen wir uns alle 4 Wochen im Wechsel mit der Kath.-Gemeinde St. Stephan, Arlen und der Evang. Johannesgemeinde Rielasingen zum ökum. Gebet. Nun wurde der Wunsch laut, die Andachten gemeinsam vorzubereiten, ebenfalls im 4-wöchigen Rhythmus. Erstmalig traf sich das ökumenische **Vorbereitungsteam** am 14.09. Vielleicht haben Sie ja Ideen, wie wir diese Andachten noch ansprechender gestalten können. Biblische Kenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Nächster Termin: 12.10.2010, 20 Uhr, Folgetermine nach Absprache

Bilderzyklus

Vielleicht haben Sie es schon gesehen: seit dem Gemeindefest ist unsere Kirche mit neuen Bildern geschmückt - dem Bilderzyklus "Jesu Leben". Die zwölf Foto-Collagen zeigen Ereignisse aus dem Leben Jesu Christi, wie sie in den Texten der Evangelisten und der Apostelgeschichte aufgezeichnet sind. Der Bilderzyklus wurde von der Künstlerin Elisabeth Gedeon eigens für diese Kirche geschaffen.

Wir wollen in den nächsten Gemeindebriefen jeweils einige davon vorstellen - passend zum Kirchenjahr. Heute erfahren Sie etwas über das erste Bild, das Sie als Titelbild auf diesem Gemeindebrief sehen.

Zu allen Zeiten haben Menschen Gott nicht nur mit Worten, sondern auch mit Musik und Bildern gepriesen. Sakrale Kunst muss wahrhaftig sein, aber nicht die Wirklichkeit naturalistisch ablichten. Die Technik der Foto-Collage ermöglicht eine Abstraktion, eine "Unwirklichkeit", die dem Betrachter hilft, gewohnte Denkmuster zu verlassen, um das Wesentlichen zu erkennen.

Wenn sie dem prüfenden Blick der Objektivität entzogen sind, werden beispielsweise Steine, Rinden oder Schatten umgedeutet zu menschlichen Gestalten. Es entsteht Raum für persönliche Empfindungen und eigene Interpretationen. Der Betrachter wird so einbezogen in das Geschehen. Lässt er sich darauf ein, kann er ahnen und fühlen, was da geschieht.

Zu dieser meditativen Erfahrung möchten wir Sie einladen.

6. Ökumenische Werkstatt

mit Dr. Reinhild Traitler, Schweiz, Mitarbeiterin im Ökum. Rat der Kirchen

Im Spiegel deiner Augen

Wie der interreligiöse Dialog die Sicht auf das „Eigene“ verändert

Termin: 26. November, 14.30 – 21 Uhr im Bildungszentrum, Zelglestr. 4, Singen
 Veranstaltende: Ev. Bezirksfrauenarbeit in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk und der Regionalstelle der kfd
 Eingeladen sind Frauen und Männer.
 Programme ab Oktober in den Ev. Kirchengemeinden.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis kurz erklärt**Teil IX**

Ich glaube an Jesus Christus... aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters

Himmelfahrt. Wir haben den Vatertag draus gemacht. Die Männer fahren ins Grüne, um blau heimzukommen. Und selbst manche Theologen tun sich schwer mit diesem Fest: Gut, jetzt ist Jesus nicht mehr hier unter uns. Er ist zurückgekehrt in die Dimension Gottes. Schließlich konnte er ja nicht für immer als Wanderprediger durch Israel ziehen. Doch was in aller Welt gibt es zu diesem Anlass zu feiern?

Eine Menge. Zuerst dieses: Jetzt ist Jesus der Herr. Mit seine letzten Worte in dieser Welt lauteten: "Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf der Erde!" Himmelfahrt bedeutet: Jesus sitzt jetzt in der Schaltzentrale des Universums. Und Gott hat ihm alle Macht übertragen. Es sind also nicht die Männer mit den Köfferchen mit dem Nuklearcode, die die Welt regieren, es sind nicht die Wirtschaftsbosse, die unsere Geschicke lenken, und es ist auch nicht der blinde Zufall, der über Sein und Nichtsein entscheidet. Jesus allein hat die Macht. "Es wird regiert!" Mit diesen Worten hat ein bekannter Theologe in dunklen Zeiten einen Kollegen aufgemuntert. Jesus hat das Sagen, und er ist stärker als alles, was uns Sorgen machen kann.

Und noch etwas gibt es an Himmelfahrt zu feiern: Wir haben unseren Mann an höchster Stelle. Jesus, der uns liebt, sitzt zur Rechten Gottes, und dort setzt er sich für uns ein.

Seine Zeitgenossen mussten die Straßen von Galiläa absuchen, wenn sie Hilfe von Jesus wollten. Wir sind heute ungleich besser dran. Seit er zur Rechten Gottes sitzt, ist er immer für uns zu sprechen. Für jeden Menschen hat er ein offenes Ohr. Dazu braucht nicht mehr, als ein leises Gebet.

Himmelfahrt. Das bedeutet gerade nicht, dass Jesus jetzt wieder weg ist. Im Gegenteil. Jetzt ist er in ganz besonderer Weise für jeden von uns da.



Beckmann, Jens
Berchtold, Nadine
Dressler, Hannah
Göttler, Rebecca
Hock, Nina
Helbig, Nico
Jung, Patrick
Kirchmann, Jan
Klopfer, Adrian
Knappmann, Frauke
Koch, Ria
Lerke, Simon
Möhre, Marina
Möhre, Anika
Nierhammer, Lara
Tölke, Maren
Zimmermann, Tim

**Jesus Christus spricht:
Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht**